

# Herta Müller

Beitrag von „Spock“ vom 9. Oktober 2009 20:08

Zitat

*Original von German*

Liebe Deutschkollegen, ich habe von dieser Frau zuvor nichts gehört und empfinde dies als peinlich. Positiv ausgedrückt, ich will mich in Zukunft noch mehr um aktuelle Literatur kümmern. hat da jemand einen Tipp, wie man sich auf dem laufenden hält, beziehungsweise wie ihr da macht.

Das wäre mir genauso ergangen, wenn die Autorin nicht vor einigen Monaten im Feuilleton der ZEIT über ihre Erfahrungen mit der Securitate berichtet hätte.

Daher der Tipp: Wenn schon nicht die Zeit zur Lektüre einer Tageszeitung vorhanden ist, wenigstens ins Feuilleton einer Wochenzeitung hineinlesen, da finden sich (für mich) häufiger Impulse. Z.B. "Der Turm" im letzten Jahr.

Ansonsten halte ich es wie Meike: Bestsellerlisten des Guardian und der NY Times und gelegentlich des Spiegels, wobei ich dabei zugegebenermaßen sehr subjektiv und weniger literaturwissenschaftlich selektiere. Jedoch durchaus lohnenswert: An "Atonement" von Ian McEwan bin ich über den Guardian geraten. Nachdem ich im Studium mit "The Cement Garden" nicht richtig warm wurde, war die Kritik in der Presse so motivierend, es nochmal zu versuchen und positiv überrascht zu werden durch geschicktes Spielen mit Intertextualität, wobei die Nähe zum Vorbild Woolfe stilistisch gerade im ersten Part schon mehr gewollt als gekonnt wirkt.

Zitat

*Original von German*Oder kam die Autorin Herta Müller schon in eurem Unterricht vor?

Nein, was nicht endgültig sein muss. Gegen Nobelpreisträger im Literaturunterricht habe ich keine Ressentiments und im Gegensatz zu Antigone schätze ich Grass und Pinter und habe sie im Unterricht schon behandelt. Bei der Lektüreauswahl spielt der persönliche Zugang mitunter eben doch eine gewisse Rolle.